

Gipfelwanderung in den Freiburger Voralpen

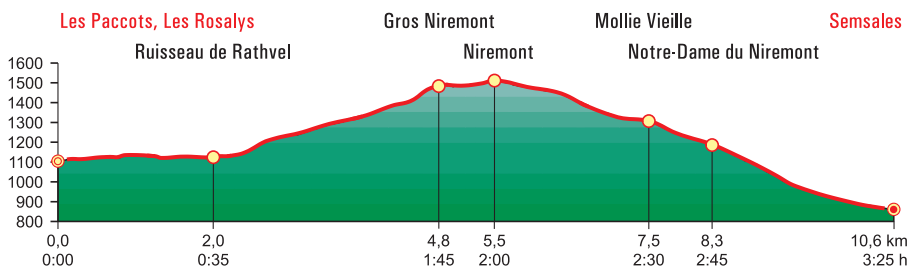


Les Paccots, Les Rosalys > Semsales

	Les Paccots, Les Rosalys	0 h 00 min	
	Ruisseau de Rathvel	0 h 35 min	0:35
	Gros Niremont	1 h 45 min	1:10
	Niremont	2 h 00 min	0:15
	Mollie Vieille	2 h 30 min	0:30
	Notre-Dame du Niremont	2 h 45 min	0:15
	Semsales	3 h 25 min	

Wanderung

	T1
	mittel
	3 h 25 min
	10,6 km
	435 m
	680 m
	Juni - Oktober
	252T Bulle
	262T Rochers de Naye





Auf den weitläufigen Niremont

Alpgebäude mit sorgfältig gedeckten Schindeldächern sind ein Kulturgut der Freiburger Voralpen. Die Herstellung der Schindeln erfordert viel Können und Geschick! Das Holz muss zur richtigen Zeit gefällt und verarbeitet werden, und die Schindeln müssen in der richtigen Wuchsrichtung von der Krone zu den Wurzeln aufs Dach verlegt werden. Nur so läuft das Wasser gut ab und verrotten die Schindeln nicht. Schindeldächer, wie man sie auf dieser Wanderung auf den Niremont mehrmals sieht, sind langlebig, brauchen kaum Unterhalt, regulieren die Innentemperatur des Gebäudes und sind meist nachhaltig aus regionalem Holz hergestellt.

Die Wanderung beginnt mit einer Aufwärmstrecke auf der Asphaltstrasse. Nach der Brücke über den Ruisseau de Rathvel steigt die Route auf schmalere Wege über die herbstlich verlassenen Alpweiden Richtung Niremont an. Der breite Gipfelrücken bietet eine grossartige Aussicht über den Genfersee zu den Walliser und Savoyer Alpen und zu den Jurahöhen. Auch die nahe Molésonkette mit ihren schroffen Gipfeln ist beeindruckend. Dem nordseitigen Grasrücken entlang

wandert man an der sehenswerten Kapelle Notre-Dame du Niremon vorbei und zuletzt auf einem steilen, aber angenehmen Holzschnitzelpfad hinunter nach Semsales.

Sabine Joss, 2020

INFO

Erreichbar ist «Les Paccots, Les Rosalys» mit dem Bus vom Bahnhof Châtel-St-Denis. Rückreise mit dem Zug von Semsales.

Hotel-Restaurant les Rosalys, Les Paccots,
021 948 80 80, lesrosalys.ch
Fromagerie Tea-Room Piller, Semsales,
026 918 54 15



Alpgebäude mit sorgfältig gedecktem Schindeldach bei Mollie Vieille ob Semsales.
Bild: Sabine Joss

